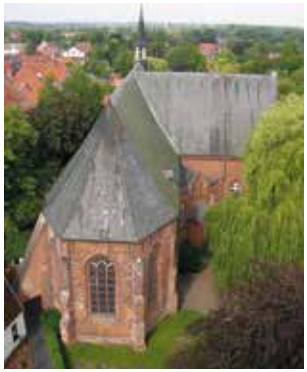
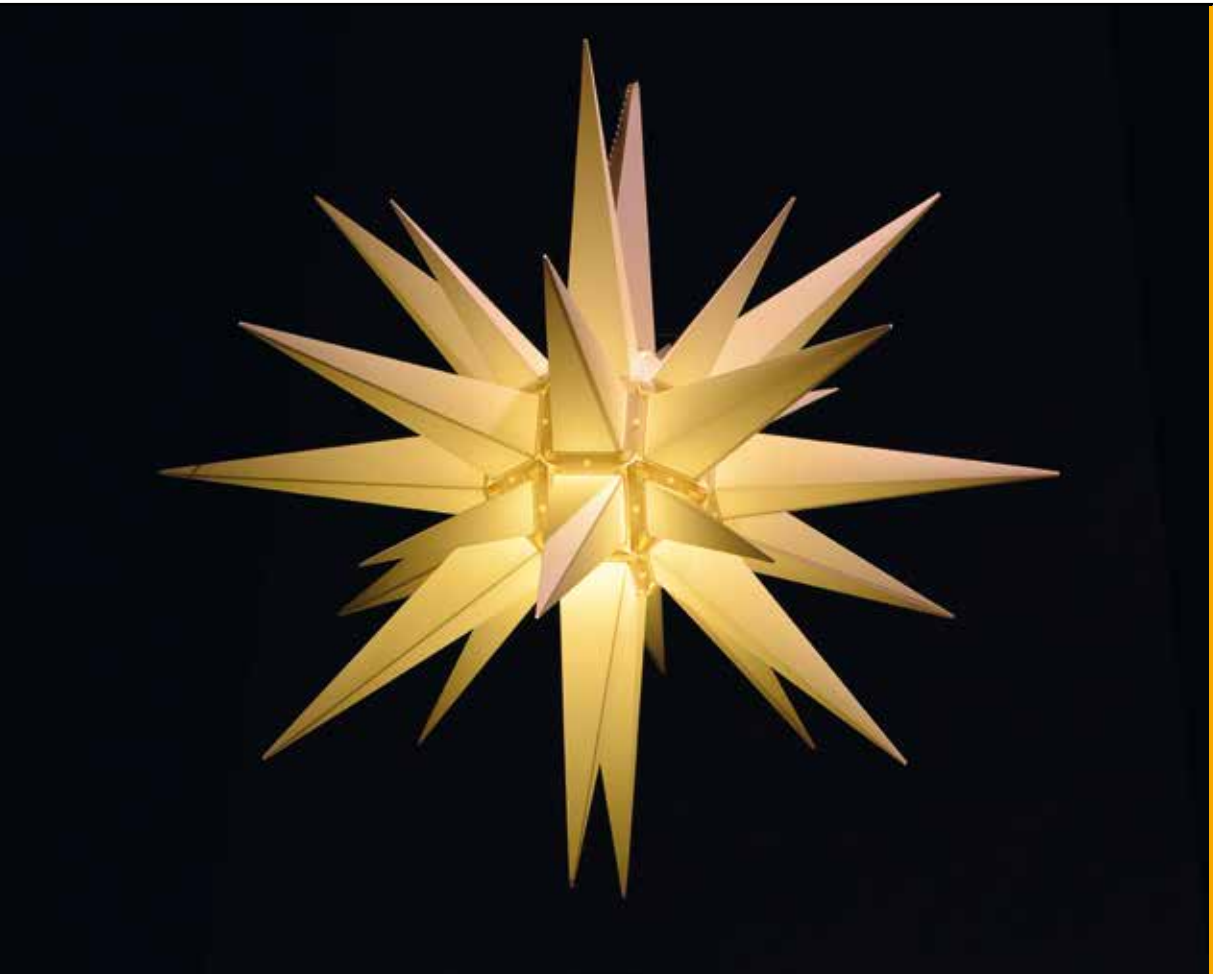
GEMEINDE-BRIEF

der evangelisch-reformierten Kirchengemeinden Weener und Vellage



Dezember 2020/Januar/Februar/März 2021



Unsere Themen:

- Andacht
- Wahlen zur Gemeindeleitung
- Weihnachts-gottesdienste 2020

www.weener.reformiert.de

Foto: epd

„Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen.“

Mit diesem Gesang lobte die Menge der himmlischen Heerscharen Gott. Lukas 2, 14

Liebe Gemeindeglieder! Immer wieder merke ich es: die vergangenen Monate haben uns bis ins Innerste verändert. Und jetzt kommt so vieles, was niemand mit Weihnachten verbindet. Zwei Gottesdienste planen wir mit Anmeldestopp. Zwischen den Gottesdiensten wird desinfiziert. Geschlossene Gesellschaften. Irgendwie sind das alles Szenarien, die niemand mit diesem Fest verbindet. Advent und Weihnachten 2020 nötigt uns alle, anders zu planen. Vielen tut das sehr weh. Jetzt spüren wir noch mehr, wie verletzt unsere Welt ist. Unsere unmögliche Welt der Krisen und Kriege. Und diejenigen in Krieg und Armut sind am Härtesten geschlagen von dieser Krise.

In unsere äußerst verletzte Welt wird Gott geboren. Wer ist Gott? Heute ist euch ein Retter geboren. So hören wir es Weihnachten. Das klingt gut, ist schön. Aber man denkt manchmal. Es wird niemals gelingen. Es gibt niemand auf der Welt, der mit einem Schlag alles umschalten könnte: von Krieg auf Liebe, von Tod auf Leben, so dass wir sagen könnten: Heute ist alles neu geworden, wir haben uns in den Frieden und die Heilung aller Menschen verwandelt, nicht umsonst sind wir geboren.

Hier ist euer Gott. Wir verkünden euch voll Freude: Hier ist euer Gott. Heute ist unser Heiland geboren, Christus der Herr. Heiland ist der älteste Name in unserer Sprache für Jesus von Nazaret, und Heiland bedeutet: Rettung, Heilung. Ein Retter in der Gestalt eines Kindes, ein Retter so verwundbar und unbewaffnet wie ein Kind. Ein Kind zeigt mir, was mich die ganze Welt, das ganze „Heute“ vergessen lässt. Ein Kind ruft mir die zutiefst vergessenen Erfahrungen ins Bewusstsein, dass ich nicht geboren bin, um zu hassen.

Zur Weihnacht gibt es keinen Mann, keinen Helden, keinen niederschmetternden Eindruck, sondern ein Kind, das zu klein ist, als dass wir dagegen protestierten und es anschrien.

Gibt es noch einen Ausweg aus dieser unmöglichen Welt der Krisen und Kriege? Hier ist euer Gott. Es ereignet sich nichts Aufsehenerregendes. Keine weltweite Stimme, die alle Mauern durchbricht, die ruft: Licht – und es ist Licht; Friede – und es ist Friede. Nein, diesen Weg gibt es nicht, diesen Gott gibt es nicht.

Dennoch gibt es ihn, er ist in Menschen, die selber klein geworden sind, die so wehrlos sind, dass sie nicht mehr angreifen, nicht mehr andere beschuldigen; die das alles nicht mehr verkraften können, was zum Krieg führt. Er ereignet sich in Menschen, die so klein werden wollen, dass es ihnen nicht mehr möglich ist zu töten. Sie schmieden ihre Waffen zu etwas ganz Alltäglichem um, zu einer Pflugschar, mit der sie den Boden bearbeiten, zu einem Löffel, mit dem sie das Essen verteilen. Es wurde uns verheißen. In tiefer Nacht trifft uns die Kunde: Der Lauf des Morgensterns beginnt, ein Menschensohn ist uns geboren. Gott wird uns retten, heißt das Kind. Gott bleibt. Siehe – sagt Jesus – ich bin bei euch alle Tage, bis an der Welt Ende.

Wir feiern wohl ein wichtiges Fest auf bisher nicht gewohnte Weise. Aber die Botschaft des Festes bleibt nicht auf Abstand. In wunden Seelen ist Gott da und sagt: Ich bleibe. Ohne Abstand.

Gesegnete Weihnachten! Ihre Inka Dohrmann-Westerdijk

Aufforstung geht in die zweite Runde

Nochmal 100 neue Bäume im Wäldchen am Dwarstief

Im Sommer haben Detlef Kolthoff und sein Sohn Max das Gießen der Setzlinge übernommen, aber ansonsten hatte es wegen der Corona-Pandemie seit April keinerlei Aktionen in Sachen Durchforstung des Fichtenforstes am Dwarstief in Weener gegeben. Nun aber trafen sich am Samstag wieder eine Reihe von freiwilligen Helfern, um Kolthoff bei seinem Vorhaben aus dem kleinen Wäldchen der ev.-reformierten Kirchengemeinde ein Paradies für Insekten und Vögel zu machen, zu unterstützen. Dabei wurde erstmal eine Bestandsaufnahme gemacht: Was war aus den 115 im Frühjahr gepflanzten Bäumchen und Sträuchern geworden? Wie wurden die angebrachten Nistkästen und die aufgehäufelten Reisigwälle angenommen? Die Bilanz fiel durchaus positiv aus. „Sowohl in den Nistkästen als auch im Reisig wurde eifrig gebrütet, etwa vom Zaunkönig oder von Rotkehlchen. Auch wenn einige Nistkästen durch den Buntspecht auf der Jagd nach Eiern und Jungvögeln etwas ramponiert wurden“, so Vogelexperte Detlef Kolthoff. Bei den Setzlingen seien allerdings nur etwa 50 Prozent angewachsen, der Rest wurde gefressen oder fiel der Trockenheit zum Opfer. Eine nicht ungewöhnliche Quote, und so wurden am Samstag nochmal weitere 100 Bäume gepflanzt und Eicheln in den Boden gesteckt, um nach und nach die Fichten durch einen gesunden Mischwald zu ersetzen. Einen großen Beitrag dafür sollen übrigens die Vögel und Insekten selbst leisten. Deshalb wurde kiloweise Beeren als Vogelfutter ausgestreut, damit die Vögel so durch ihren Kot die Samen weitertragen. Und um unter anderem Bienen anzulocken, wurden Kirschbäume direkt neben das Wäldchen gepflanzt. Ein wichtiger Part beim Arbeitseinsatz am Samstag war aber auch der Schutz der Neuanpflanzungen, und so bekam jedes Bäumchen einen kleinen Schutzzaun aus Maschendraht. Auch das Reisig wurden wieder aufgefüllt, damit Igel dort über den Winter einen sicheren Schlafplatz finden. Außerdem wurden alte und kranke Bäume gefällt. Wobei ein paar Stämme stehenbleiben durften, da sie zum Beispiel dem Gartenrotschwanz als Habitatbaum dienen. Das Beschneiden und Fällen wird auch in der nächsten Zeit die Hauptaufgabe sein. Geplant ist ein Treffen der freiwilligen Naturschützer im Frühjahr – vorausgesetzt, dass Corona diesem Vorhaben nicht wieder in die Quere kommt.

Maschendrahtzaun… jeder der 100 neuen Setzlinge bekam ein Schutzgitter gegen den Verbiss. Fotos: Himstedt

Vellage GOTTESDIENSTE

Tag	Uhrzeit u. Ort	Gottesdienst und mehr	Prediger/in
29.11.20 1. Advent	16.30 Uhr, **Vellage**	Gottesdienst; mit Rahmenprogramm der Flötengruppe (draußen)	Pn. Dohrmann-Westerdijk
06.12.20 2. Advent	09.15 Uhr, **Vellage**	Gottesdienst	Pn. D.-W.
08.12.20	Uhrzeit wird noch bekanntgegeben Feuerwehrhaus	Kleines Platzkonzert der Flötengruppe	
13.12.20 3. Advent	16.30 Uhr, **Vellage**	Gottesdienst mit Rahmenprogramm der Flötengruppe (draußen)	Pn. D.-W.
24.12.20 Heiligabend	16.00 Uhr, **Vellage**	Gottesdienst	P. Not
24.12.20 Heiligabend	17.30 Uhr, **Vellage**	Gottesdienst	P. Not
31.12.20 Altjahrsabend	15.45 Uhr, **Vellage**	Gottesdienst	P. Not
10.01.21	09.15 Uhr, **Vellage**	Gottesdienst	Lektorin Thea Weber-Haken
24.01.21	09.15 Uhr, **Vellage**	Gottesdienst	Pn. D.-W.
07.02.21	10.15 Uhr, **Vellage**	Gottesdienst	Pn. D.-W.
28.02.21	09.15 Uhr, **Vellage**	Gottesdienst	Pn. D.-W.
14.03.21	09.15 Uhr, **Vellage**	Gottesdienst	Pn. D.-W.
28.03.21	09.15 Uhr, **Vellage**	Gottesdienst	Pn. D.-W.

Unsere Gottesdienst dauern zur Zeit ca. eine halbe Stunde.

Gottesdienste am Heiligabend

Wir planen, zwei Gottesdienste am Heiligabend in der Kirche zu feiern. Die Teilnahme an einem dieser Gottesdienste ist in diesem Jahr nur nach Anmeldung und Zusage möglich. Bitte melden Sie sich und ggf. Ihre mit Ihnen in einem Haushalt lebende Familie telefonisch oder per e-mail bis Dienstag, den 15. Dezember an. Ihre Inka Dohrmann-Westerdijk (Telefon: 04951/8601; e-mail: inka.dohrmann-westerdijk@reformiert.de)

Brot für die Welt

In den Vellager Gemeindebriefen sind Tüten und auch Überweisungsträger für Brot für die Welt zu finden. Die Spendentüten können bei Thea Weber-Haken oder zum Gottesdienst bis einschließlich 24. Dezember abgegeben werden. Danach ist die Sammlung beendet.

GEBURTSTAGE

DAS GLÜCK LIEGT NICHT
IN DEN DINGEN,
SONDERN IN DER ART UND WEISE,
WIE SIE ZU UNSERN AUGEN,
ZU UNSEREM HERZEN STIMMEN.
Jeremias Gotthelf

DEZEMBER

07. Dezember, Lisa Claus	**90 Jahre**
07. Dezember, Wilfried Hanken	**73 Jahre**
08. Dezember, Theodor Stamm	**85 Jahre**
18. Dezember, Heinz Meeken	**72 Jahre**

JANUAR

07. Januar, Heinz Weber	**91 Jahre**
09. Januar, Trientje Brink	**87 Jahre**
15. Januar, Annita Knöttig	**72 Jahre**
22. Januar, Dorette Weber	**77 Jahre**
29. Januar, Alwin Höneke	**77 Jahre**

FEBRUAR

04. Februar	
Harmine Groenewold	**84 Jahre**
14. Februar	
Reinhard Klußmann	**72 Jahre**
17. Februar, Ruth Wessolly	**87 Jahre**
28. Februar, Anneliese Range	**74 Jahre**

MÄRZ

03. März, Erika Pannenborg	**78 Jahre**
04. März, Otto Krause	**83 Jahre**
15. März, Dorathea Haken	**85 Jahre**

Foto: Rene Adrian

Herzlichen Glückwunsch zur Konfirmation

Saphira Pargmann, Lea Leemhuis, Justin Bunk und **Jelto Bruns** (von links nach rechts) wurden am 13. September in der Weeneraner Kirche von Pastorin Inka Dohrmann-Westerdijk konfirmiert. Thea Weber-Haken beglückwünschte die vier Konfirmierten als Vorsitzende des Kirchenrates und ermutigte sie zu ihrem Glauben zu stehen und als Christen zu handeln.

Die Apfelbäume, die der Kirchenrat den Jugendlichen mit auf den Weg zurück nach Vellage gab, werden hoffentlich nächstes Jahr Früchte tragen und an das Konfirmationsversprechen von 2020 erinnern: „Ja, ich will zu der Gemeinde gehören, die den Glauben an Jesus Christus bekennt."

Uwe Koenen spielte die Orgel, Beata Strecker sang für die Gemeinde und der Flötenchor Vellage musizierte.

Gottesdienste am Heiligabend

Corona beeinträchtigt alle Lebensbereiche – auch die Ausübung des Glaubens und Zusammenkünfte zur Religionsausübung.
Bei den Zusammenkünften sind Vorgaben zu beachten, die in unserer Kirche bereits eingehalten werden.
Wir werden diese Vorgaben auch für die Heiligabendgottesdienste beachten.

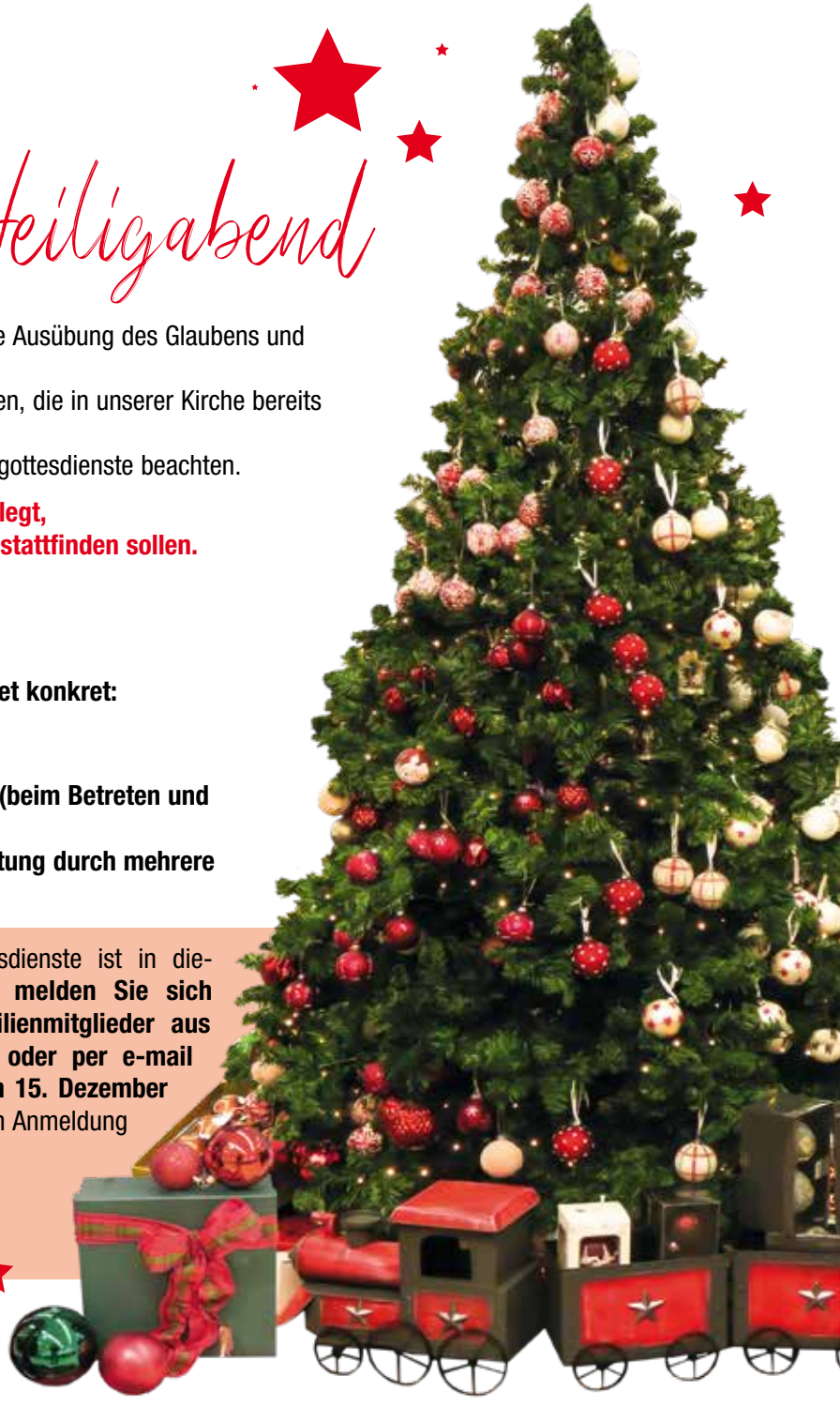
Die Gemeindeleitung der Georgskirche hat festgelegt, dass am 24.12. (Heiligabend) zwei Gottesdienste stattfinden sollen.

1. Gottesdienst um 15.00 Uhr
2. Gottesdienst um 17.30 Uhr

Das Hygienekonzept für die Gottesdienste bedeutet konkret:

- **Abstand halten; mindestens 1,50 Meter**
- **Händedesinfektion; am Haupteingang**
- **Alltagsmaske tragen; Mund-Nasen-Bedeckung (beim Betreten und Verlassen der Kirche)**
- **Das Verlassen der Kirche ist unter Abstandshaltung durch mehrere Ausgänge möglich.**

WICHTIG: Die Teilnahme an einem dieser Gottesdienste ist in diesem Jahr nur nach Anmeldung möglich. **Bitte melden Sie sich und die am Gottesdienst teilnehmenden Familienmitglieder aus einem Haushalt telefonisch unter 04951 2265 oder per e-mail reformiert-weener@t-online.de bis Dienstag, den 15. Dezember an.** Sie können auch das Blatt rechts zur schriftlichen Anmeldung benutzen.
Für die Sitzplatzeinweisung ist es erforderlich, spätestens 30 Minuten vor Gottesdienstbeginn da zu sein.



Bitte ausschneiden

ANMELDUNG FÜR DEN
Gottesdienst am Heiligabend

Ich / Wir melden uns für den Gottesdienst um _____ Uhr an.

Familienmitglieder im Haushalt: _____ Name: _____

Vorname/n _____

Straße/Ort _____

Telefon _____

Eventuell: 2. Haushalt

Ich / Wir melden uns für den Gottesdienst um _____ Uhr an.

Familienmitglieder im Haushalt: _____ Name: _____

Vorname/n _____

Straße/Ort _____

Telefon _____

Maximal 10 Personen für 2 Haushalte.

Weitere Familienmitglieder mit eigenem Haushalt müssen sich gesondert anmelden.

JAHRESLOSUNG 2021
Jesus Christus spricht:
Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!
LUKAS 6,36
Foto: Stefan Lotz

Collage aus dem Gemeindeleben

Trotz Corona-Einschränkungen konnte das Organisationsteam einen wunderbaren Gabentisch zum Erntedank schmücken. Wie in allen Jahren zuvor gingen viele Spenden an den Brotkorb.

Als große Überraschung spielte der Bläserchor unserer Gemeinde nach dem Gottesdienst zu Ehren der Gnadenkonfirmanden. Die Freude darüber war groß.

Die Konfirmationen mussten in diesem Jahr wegen der Corona-Pandemieauflage aus dem gewohnten Zeitplan (Pfingsten und 14 Tage früher) genommen werden. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben – somit wurde die Konfirmation für den Nordbezirk am 6.9. und für den Südbezirk am 4.10. feierlich nachgeholt.

25.04.2021

KIRCHE MIT MIR.DE

GEMEINDEWAHL

MITWÄHLEN!

WARUM?

Die Evangelisch-reformierte Kirche lebt davon, dass Menschen Verantwortung übernehmen und ihre Kirche mitgestalten. Mit ihrem Sachverstand, ihrer Persönlichkeit und ihrem Glauben. Die Mitglieder des Kirchenrates/des Presbyteriums tragen die Verantwortung für die Gemeinde.

WIE?

Durch persönliche Stimmabgabe in einem Wahlraum Ihrer Kirchengemeinde: Informationen zu Ihrem Wahlraum und den Zeiten finden Sie in Ihrem Gemeindebrief und auf der Wahlberechtigungskarte, die Sie vor der Wahl zugestellt bekommen. Durch Briefwahl: Sie können Briefwahl formlos bei Ihrer Kirchengemeinde beantragen, die Adresse finden Sie auf der Wahlbenachrichtigungskarte. Sie erhalten dann die Briefwahlunterlagen, die sie anschließend im Gemeindebüro abgeben oder in einem frankierten Umschlag per Post zurücksenden. Der Antrag auf Briefwahl muss spätestens zwei Tage vor der Wahl in Ihrer Kirchengemeinde vorliegen.

WEN?

Bis zum 14. März 2021 können Kandidatinnen und Kandidaten vorgeschlagen werden, Voraussetzung sind die Volljährigkeit und die Kirchenmitgliedschaft. Die Namen der Kandidatinnen und Kandidaten werden im Gemeindebrief oder auf der Internetseite Ihrer Gemeinde bekannt gegeben. In vielen Kirchengemeinden stellen sich die Kandidatinnen und Kandidaten auch durch einen persönlichen Text im Gemeindebrief vor. Am Wahltag finden Sie die Namen auch als Aushang in Ihrem Wahlraum.

Gnadenkonfirmation

Da haben sie ihre Urkunden in der Hand. Was im März nicht mehr ging, war im Oktober möglich. Konfirmanden des Jahres 1950 trafen sich nach 70 Jahren wieder in ihrer alten Kirche. Nicht alle, die im März wollten, konnten dabei sein. Aber sie wurden alle erwähnt. Auch Gott vergißt ja die Seinen nicht. „Ich lasse dich nicht fallen und verlasse dich nicht," hieß das Predigtwort aus Josua 1,5. Pastor Not zeigt sein Holzbild von Dürers betenden Händen: Beten und arbeiten gehören zusammen, wo Gott uns trägt und prägt. Unter der Kanzel haben sich versammelt: P. Not, Hermann Alberts, Johann Bußmann, Gustav Eilderts, Hildegard Freese, geb. Sanders, Renate Müller, geb. Bußmann, Johanne Abbas, geb. Halfwassen, Charlotte Beewen, geb. Abrahams, Tjarkeline Wagner, geb. Abrahams.

Lichtergottesdienst

Wenn wir uns am 24.1. versammeln, dann werden die Tage wieder länger, pro Woche um etwa eine Viertelstunde. Aber beim Gottesdienst um 18.30 ist es schon dunkel. So kommt die besondere Beleuchtung unserer Kirche gut zum Tragen. Warmes Kerzenlicht begleitet das Nachdenken über die Jahreslosung 2021: „Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist." Wir wissen nicht, wieviel Unbarmherziges die Corona Krise uns Ende Januar noch zumutet. Aber Gott kann Lichtblicke schicken: „Lass warm und still die Kerzen heute flammen, die du in unsre Dunkelheit gebracht. Führ, wenn es sein kann, wieder uns zusammen. Wir wissen es dein Licht scheint in der Nacht."

WAS GEHT AB IM GEHIRN?

Text/Illustration: Christian Badel

Unser Gehirn sieht ein bisschen aus wie ein Blumenkohl und wiegt durchschnittlich drei Pfund. Das Gedächtnis kannst du dir wie einen Schrank mit drei Schubladen vorstellen. Jede dieser Gedächtnisabteilungen hat seine ganz besondere Aufgabe.

Gedanken und Eindrücke werden zunächst im Ultrakurzzeitgedächtnis gesammelt. Das ist die erste Schublade. Aber dort bleiben sie nur zwanzig Sekunden lang. Wenn das Gehirn in dieser Zeit beschlossen hat, dass das gerade Gehörte oder Gelesene unwichtig ist, wird die Information einfach gelöscht.

Wenn ihr eine Sache aber für einigermaßen interessant haltet, wird sie vom Ultrakurzzeitgedächtnis in die nächste Gedächtnisabteilung umsortiert. Hier ist beispielsweise die Einkaufsliste für den Supermarkt oder ein Name oder eine Seite für die Hausaufgaben gespeichert.

In der letzten Schublade, dem Langzeitgedächtnis, ist vieles gespeichert. Zum Beispiel der Weg zur Schule. Den hast du dir behalten, weil du schon zigmal diesen Weg gegangen bist. Du hast es sozusagen mehrmals hintereinander gelernt.

Manchmal können aber auch diese Dinge vergessen werden. Meistens weiß dann das Gehirn nur einfach nicht mehr, wo es die Information gelagert hat. Irgendwann später finden sich alle Erinnerungen dann aber meistens wieder ein.

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Flucht nach Ägypten

Jesus ist geboren – eine frohe Botschaft! Doch nicht für den König Herodes. Der hat Angst um seine Macht und will Jesus töten lassen. Noch sind im Stall zu Bethlehem alle ahnungslos: Der Ochse und der Esel dösen, und das Jesuskind hat sich bei seiner Mama eingekuschelt. Nur Josef schläft unruhig. Im Traum warnt ihn ein Engel vor Herodes. Er weckt Maria: „Wir müssen hier weg!" Die Familie packt schnell alles zusammen und eilt zur Grenze nach Ägypten.
Als Herodes Soldaten in dieser Nacht in den Stall von Bethlehem treten, ist niemand mehr da. Jesus ist in Sicherheit.

Nach Matthäus 2,13-15

Rätselreim

Ein Zapfen ist's, ganz lang und spitz.
Er wächst und wächst ganz ohne Hast
Und doch sitzt er an keinem Tannenast.

Rätsel: Lola, Tim und Ben wollen zu dem geschmückten Tannenbaum.
Welcher Weg ist der richtige?

Frostige Festung

Fülle möglichst viele Eimer mit Wasser. Lass sie in einer frostigen Nacht durchfrieren. Dann klopfe das Eis heraus. Türme die Eis-Bausteine neben- und aufeinander. Je mehr Eimer du gefüllt und herausgestellt hast, umso schneller wächst deine Burg.

Mehr von Benjamin ...
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **www.hallo-benjamin.de**
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: c) Eiszapfen!

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Rätsel: Welcher Stern ist wirklich einmalig?

Weihnachts-Lolli

Schmilz 200 Gramm dunkle Schoko-Kuvertüre mit 20 Gramm Kokosfett im Wasserbad. Rühre etwas Zimt und Orangenaroma unter. Gib die flüssige Masse in einen Spritzbeutel und drücke Kleckse auf ein Backpapier. Lege Holzstiele auf und drücke noch etwas Schokomasse darauf. Verziere die Lollis mit essbarer Deko, solange sie weich sind. Dann lass sie 1 Stunde im Kühlschrank fest werden.

Dein Wunderstern

Verblüffe deine Freunde! Knicke sechs Streichhölzer in der Mitte (nicht brechen!). Lege sie auf einem Teller zu einem Stern zusammen. Tröpfle etwas Wasser auf die Hölzchen und stülpe eine Tasse darüber. Wenn du nach zehn Sekunden die Tasse aufhebst, hat sich der Stern geöffnet.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: der zweite Stern von rechts oben

Essen gut verpackt

Text/Illustration: Christian Badel

Die Natur ist im Verpacken von Dingen viel geschickter als wir Menschen. Viele Pflanzen verpacken zum Beispiel ihre Samen oder Früchte ganz effektiv mit wenig Material. Nussbäume halten die Nüsse in einer superharten Schale geschützt. Kastanienbäume verpacken ihre Früchte wehrhaft in stachlige Hüllen. Auch das Ei hat eine perfekte Verpackung. Die harte Kalkschale schützt das Leben in ihr genau so lange, bis das Vogelküken in der Lage ist, die Schale von innen selbst zu öffnen. Auch die Banane ist ideal verpackt. Diese Verpackung besitzt sogar eine praktische Aufreißlasche! Die Verpackungen der Natur schützen die Frucht oder den Samen vor Schädlingen und Fressfeinden.

Herzlichen Glückwunsch!

DEZEMBER

02. Menno Kuper (83)
04. Karl Kramer (82)
05. Ingeborg Brieger (83)
07. Ewald de Boer (82)
07. Rieka Gelder (81)
09. Jenny Löning (81)
09. Edith Sterrenberg (80)
12. Elisabeth Wolters (88)
12. Elfriede Zillmer (82)
12. Ingo Scherhag (81)
14. Gerda Rieks (83)
17. Herta Halfwassen (89)
19. Harmine Röskens (88)
19. Elsine Markus (83)
26. Hinderika Sanders (91)
29. Rosemarie Behrens (83)

JANUAR

01. Christine Otten 83)
02. Arna Schütte (85)
03. Christa Kruizenga (83)
03. Gerhard Klinkenborg (82)
04. Walter Bünker (82)
04. Karl-Heinz Veenhuis (80)
07. Titia Theermann (92)
07. Heinz Weber (91)
08. Tamkea van Koten (85)
08. Tjeda Schüür (84)
08. Menno Borchers (80)
10. Bertha Nanninga (85)
11. Hedwig Wolters (91)
12. Johann Mennen (91)
13. Emil Schüür (91)
13. Ingrid Flade (81)
15. Annegret Kappeler (81)
18. Helga Bußmann (81)
19. Johann Klüver (89)
20. Hinrich Bartels (82)
20. Manfred Schmidt (82)
20. Renate Dreyer (81)
22. Meta Bonk (81)
22. Eliese Dreesmann (81)
25. Mathilde van Heuveln (88)
25. Klaas Loger (83)
27. Frieda Severiens (96)
27. Johann Fokken (85)
27. Johann Severins (85)
28. Monjana Ecks (96)
28. Anita Karper (83)
29. Wilma Karper (89)
29. Gerda Bonte (80)
30. Wilhelm Giese (87)

FEBRUAR

01. Käthi Behrendt (86)
02. Margot Grundig (93)
04. Schwanette Sonnenberg (94)
04. Helga Hülße (87)
04. Harmine Groenewold (84)
06. Elsine Schnelle (83)
08. Anne Oostinga (81)
10. Christine Weber (92)
11. Bernhard Bartels (83)
12. Erna Zimmermann (83)
13. Hilde Boekhoff (87)
13. Heinrich Yzer (87)
15. Peter Pals (88)
15. Maria Kruse (82)
15. Hans Karl Freiherr von Dankelmann (80)
16. Hanna Neick (84)
17. Henny Smidt (87)
17. Gerhardine Tjabben (84)
17. Irmgard König (80)
18. Johanna Dorenbusch (85)
19. Siemtje Roll (89)
19. Olga Busemann (82)
20. Jannette Feikes (85)
20. Johanne Roskamp (80)
21. Jannette Wurps (91)
22. Alida Bödeker (86)
23. Luise Müller (99)
23. Johanne Aeishen (93)
23. Maria Hesse (92)
24. Lena Seemann (84)
25. Heinrich Akkermann (88)
25. Wilhelmine Lammers (91)
26. Frieda Liebel (89)
27. Anna Vry (86)
27. Peter Zillmer (83)
28. Heinz Seemann (85)
28. Bernhard Veenhuis (80)

MÄRZ

01. Hildegard Freese (86)
05. Peter Zwede (86)
07. Everdine Schüür (87)
07. Peter Hasenjäger (80)
08. Berta Freese (86)
08. Friedrich Spa (81)
09. Herbert Schüür (85)
10. Werner Goemann (92)
12. Hallina Müller (86)
12. Ingrid Frahm (84)
13. Gerta Abbas (85)
14. Hermine Großkunz (87)
14. Wilhelm Stindt (83)
14. Roswitha Müller (82)
15. Gerda Lübbers (83)
15. Gerhard Sonnenberg (82)
16. Henny Giese (86)
17. Gerhard Nannenga (91)

19. Hertha Jans	(82)
20. Walter Wiegmann	(82)
21. Annalise Akkermann	(94)
21. Hinderk Südtmann	(87)
22. Gesine Bültena	(86)
22. Harmine Klüver	(80)
22. Catharina Lübberta Busemann	(86)
23. Theodor Erfkamp	(84)
25. Johann Rand	(82)
26. Engbert Wolters	(84)
27. Hilke Kok	(86)
28. Elfriede Kloster	(87)
28. Else Clara Swillims	(90)
30. Heiline Karels	(84)
30. Wilma Pagel	(80)
31. Brigitte Robbe	(80)

TAUFEN

Jelto Englisch, Fiete Reemtsema, Sophie Mia Grigo, Jule Schulz, Frieda Winsenborg

HOCHZEITSJUBILÄUM

Diamantene Hochzeit: Menna u. Walter Bünker

Denn Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stößt. Psalm 91,11

BEERDIGUNGEN

Bertha Schmidt, geb. Röskens	**67 Jahre**
Heinrich Plagge	**72 Jahre**
Wilma Siemers, geb. Sielmann	**87 Jahre**
Gerhard Krüger	**76 Jahre**
Hermann Mennenga	**79 Jahre**
Hermanna Lübbers, geb. Müller	**87 Jahre**
Richard Taubert	**71 Jahre**
Wolfgang Manfred Siech	**82 Jahre**

So groß ist keine Sünde, dass Gott nicht mit ihr fertig würde. Jesaja 43,24.25

IMPRESSUM

Der „Gemeindebrief“ wird herausgegeben im Auftrag der Kirchenräte
Redaktion: Gemeindebriefausschuss.
Auflage 2300 Stück.
Webmaster: Carola von Frieling

Pastorin Inka Dohrmann-Westerdijk
Graf-Edzard-Str. 27, Tel. 8601
Pastor Helmut Not
Kirchplatz 2, Tel. 2916
Gemeinde- und Friedhofverwaltung
Nadine Freese
Kirchplatz 2, Tel. 2265
Öffnungszeiten:
Di.-Fr. 9.30 - 11.30 Uhr
Do. 16.30 - 17.30 Uhr
reformiert-weener@t-online.de
Küster Geerd Freerks, Tel. 2253
Diakoniestation Weener e.V.
Mühlenstraße 8, Tel. 0 49 51-913 940
Altenzentrum Rheiderland
Mühlenstr. 10a, Tel. 04951-91090
Kaufhaus Diakonisches Werk Rheiderland Tel. 04951-6924813

martin wassink
BESTATTUNGEN

Abendsonne
Mühlenstraße 4
26826 Weener

(0 49 51) 14 25

TERMINE

In der ‚Corona-Zeit' ist die Terminplanung nur unter Vorbehalt möglich.
Ob und wann Gemeindekreise und Chöre sich treffen können, das ist noch unklar.
Die folgenden Veranstaltungen sollen mit Auflagen stattfinden:

DEZEMBER

29.11.	10.00	Gottesdienst, 1. Advent, Pastor Not
06.12.	10.00	Taufgottesdienst, 2. Advent, Pastorin Dohrmann-Westerdijk
13.12.	10.00	Musikalischer Gottesdienst, 3. Advent, Pastor Not, Beata Strecker, Igor Kuzmin, Chor-Vorstand, Uwe Koenen
	10.00	Gottesdienst ist auch auf unserem YouTube-Kanal zu finden (siehe weener.reformiert.de)
20.12.	10.00	Gottesdienst, 4. Advent, Pastorin Dohrmann-Westerdijk/Beata Strecker
24.12.!		***Teilnahme an beiden Heiligabend-Gottesdiensten nur nach schriftlicher Anmeldung und Zusage möglich! Ein Heiligabend-Gottesdienst aus unserer Kirche ist am 24.12. auch auf unserem YouTube-Kanal zu finden (siehe weener.reformiert.de)***
1.GD	15.00	Heiligabend-Gottesdienst, Pastorin Dohrmann-Westerdijk, Akkordeon: Igor Kuzmin Ein Heiligabend-Gottesdienst ist auch auf bei YouTube zu finden
2.GD	17.30	Heiligabend-Gottesdienst, Pastorin Dohrmann-Westerdijk
25.12.	10.00	Gottesdienst, 1. Weihnachtstag. Pastor Not, Gitta Smeins, Uwe Koenen
26.12.	10.00	Gemeinsamer Gottesdienst in reformierter Kirche, 2. Weihnachtstag, Pastor Tengler (Predigt) und Pastorin Dohrmann-Westerdijk, Francien Janse-Balzer

Am 27.12. findet bei uns kein Gottesdienst statt.

31.12.	17.00	Gottesdienst zum Altjahresabend/Silvester, Pastor Not

JANUAR

01.01.	17.00	Plattdeutscher Gottesdienst zu Neujahr, Ältestenpredigerin Erika Appel
03.01.	10.00	Taufgottesdienst, Pastorin Dohrmann-Westerdijk
10.01.	10.00	Gottesdienst, Pastor Not
13.-15.01.	20.00	Allianz-Gebetswoche bei der baptistischen Gemeinde
17.01.	10.00	Gottesdienst, Pastorin Dohrmann-Westerdijk
24.01.	18.30	Lichter-Gottesdienst Pastor Not und Perspektivausschuss, Akkordeon: Igor-Kuzmin
27.01.	19.30	Gottesdienst zum Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus in unserer Kirche, Pastorin Metelerkamp und Team
31.01.	10.00	Gottesdienst (Pastorin Dohrmann-Westerdijk)

FEB

07.02.	10.00	Taufgottesdienst, Pastor Not
14.02.	10.00	Gottesdienst Pastor Not
21.02.	10.00	Gottesdienst Pastorin Dohrmann-Westerdijk
28.02.	10.00	Gottesdienst Pastor Not

MÄRZ

07.03.	10.00	Taufgottesdienst Pastorin Dohrmann-Westerdijk
14.03.	10.00	Gottesdienst Pastor Not
21.03.	10.00	Gottesdienst Pastorin Dohrmann-Westerdij
28.03.	10.00	Gottesdienst, Palmsonntag Pastor Not
29.-01.04.	19.00	Passionsgottesdienste